



Deutsch Französische Gesellschaft Baden-Baden e.V.
Cercle Franco-Allemand Baden-Baden

Im Gedenken an Alfred Grosser

10. Februar 2024

Mit dem Aufbruch Alfred Grossers in eine andere Welt verliert Europa mit seinem moralischen Gewissen einen großen Humanisten, der durch seinen Einsatz für ein besseres deutsch-französisches Verständnis zu einem Eckpfeiler des Aufbaus Europas wurde.

Als Studentin an der Pariser „Science Po“ Anfang der 1990er Jahre hatte ich das Glück, seinen Lehrveranstaltungen zur allgemeinen Kultur und Zivilisation folgen zu dürfen.

Alfred Grosser führte dort eine neuartige Lehre ein, die sich mit aktuellen Themen befasste: ausgehend von einer Methode, die auf der Wechselwirkung zwischen politischer Aktualität und ihrer Verankerung in einer historischen Perspektive beruhte, gab er mir als Studentin den Schlüssel an die Hand, der mir ein praktisches Verständnis für die Welt, den Respekt vor der Information und die Einschätzung der Herausforderungen für eine bessere Zukunft möglich machte.

Wir lasen aufmerksam „Le Monde“, hatten den Kopf voll mit den Informationen aus den „Polys“* von Serge Berstein und Pierre Milza und hofften auf eine Gelegenheit, unsererseits etwas zu den Gedanken unseres Lehrers beitragen zu können. Mit dem erworbenen Wissen und dem daraus resultierenden Verständnis glaubten wir, die Welt in unseren Händen zu halten.

Anders als zuvor üblich hat Alfred Grosser das der „Science Po“ eigene Denkmodell in ein wissenschaftliches Konzept eingebettet, der darauf beruhte, frühere Gewissheiten durch Wissen zu ersetzen.

Ähnlich wie Fernand Braudels Geschichte des Mittelmeerraums war auch seine Methode bahnbrechend durch den revolutionären Ansatz, die internationalen Beziehungen an der Schnittstelle von Geschichts- und Politikwissenschaft in den Blick zu nehmen.

In dem schwierigen Kontext eines physisch wie moralisch zerstörten Europas hat Alfred Grosser die dunklen Stunden der Zeitgeschichte und der Entnazifizierung behandelt und dabei in der europäischen Frage die Pflicht zur Erinnerung als wesentlichen Beitrag zum Erlernen der Demokratie festgeschrieben.

In den unruhigen Zeiten, die die westliche Welt heute durchlebt, wäre es gut, den weisen Lehren der Älteren zu folgen, allen voran denjenigen Alfred Grossers.

**so nannten wir unsere vielfältigen Geschichtsskripten, die mit einem roten Pappeinband im Format eines Grundschulhefts gebunden waren.*

Übers. des frz. Originaltextes von Cécile Manhès-Fonson durch Dr. Rainald Steck